

Schwerin, 19. Juni 2020

Heinrich-Mann-Str. 18
19053 Schwerin
T. + 49 385 - 55 54 97
F. + 49 385 - 550 74 13
info@vbe-mv.de
www.vbe-mv.de

Schulbetrieb transparent planen

Das alte Schuljahr ist vorbei, das neue schon in aller Munde. Rückblickend auf ein für alle Seiten ungewöhnliches Schuljahr stellt der Landesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Michael Blanck, fest: „Erst einmal gilt der Dank allen an Bildung Beteiligten. Angefangen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums, die ständig neu organisieren und planen mussten; den Eltern, die ihren Kindern so gut es ging, beim Lernen zuhause geholfen haben; den Schülerinnen und Schülern, die das für sie neue Lernen angenommen haben; und letztendlich natürlich auch den Lehrerinnen und Lehrern und allen anderen pädagogischen Kräften, die erst dieses Lernen auf Distanz ermöglicht haben, sich ständig auf neue Situationen umstellen mussten und Schülerinnen und Schüler in der Schule unterrichten, in der Notbetreuung beaufsichtigten und Prüfungen abnahmen. Jetzt gilt es aber den Blick auf das neue Schuljahr zu richten.“

Der VBE erwartet für das neue Schuljahr eine transparente Planung. Blanck: „Es muss neben einem Plan A auch einen Plan B und unter Umständen auch einen Plan C geben. Wichtig wird sein, dass, egal welche Situation wir haben, alle Beteiligten, Eltern, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, wissen, woran man ist und was zu tun ist. Jetzt sind fünf Wochen Zeit, um dieses Schuljahr vorbereiten.“ Aus Sicht des VBE gehören neben der organisatorischen Planung auch die Vorbereitung der Schulen durch die Schulträger dazu. Dort, wo es notwendig ist, müssen sanitäre Anlagen und Räume, u.a. Fenster zum Lüften, in Ordnung gebracht werden. Genauso erwartet der VBE, dass vor allem in engen Räumen auch an Plexiglas gedacht wird, um Lehrerinnen und Lehrer genauso wie Schülerinnen und Schüler zu schützen. Der VBE-Chef: „Lehrerinnen und Lehrer sind nicht zimperlich und wehleidig, wie die CDU behauptet. Lehrerinnen und Lehrer werden nach Öffnung der Schulen täglich einen regelmäßigen und auch engeren Kontakt mit mehr als 100 Schülerinnen und Schülern haben. Da gebietet es allein der Gesundheitsschutz gegenüber diesen Personen, dass sie, soweit es geht, geschützt werden. Wenn man sieht, dass im Landtag nach jedem Redebeitrag das Rednerpult gründlich desinfiziert wird, ist es schon mehr als anmaßend, wenn von Landtagsabgeordneten den Lehrkräften, die sich ohne besonderen Schutz, Abstandsregeln und Desinfektion in engen Räumen mit 20 bis 30 Schülern befinden und untereinander die Räume ständig wechseln, Zimmerlichkeit vorgeworfen wird. Um allen ausreichend Schutz in Schulen und Kitas zu bieten, muss es auch umfangreiche Testmöglichkeiten geben. Die einmal ins Leben gerufenen mobilen Testzentren wären z.B. eine Möglichkeit, um bei Verdachtsfällen schnell handeln zu können und nicht gleich ganze Schulen wieder zu schließen.“

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.

Pressedienst VBE

Verband Bildung und Erziehung
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Aus Sicht des VBE wäre es wichtig, sich die jetzigen Schulöffnungen in den anderen Bundesländern genau anzusehen und zu analysieren. Blanck: „Der frühe Ferienbeginn wurde immer als Nachteil gesehen. Jetzt sehen wir dies als Vorteil, weil wir dann mit den Erfahrungen der anderen Bundesländer und den richtigen Schlussfolgerungen in ein neues gut vorbereitetes Schuljahr starten können.“

Der VBE begrüßt ausdrücklich, die vom Bildungsministerium neu initiierte Lernplattform „itslearning“. Nun gilt es, die Schulen darauf vorzubereiten. Dazu gehört, dass digitalen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Der VBE-Chef: „Natürlich sind jetzt auch die Schulträger gefordert, den Lehrkräften digitale Endgeräte zur Verfügung zu stellen, damit diese über gleiche Voraussetzungen verfügen, die damit auch datenschutzkonform sind. Und wir müssen im Ausbau eines Glasfasernetzes schneller werden. Uns helfen keine noch so guten digitalen Lernplattformen, wenn diese gerade im ländlichen Raum in Schulen aber auch von zu Hause nur bedingt nutzbar sind.“

Heinrich-Mann-Str. 18
19053 Schwerin
T. + 49 385 - 55 54 97
F. + 49 385 - 550 74 13
info@vbe-mv.de
www.vbe-mv.de

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.